

Die offene Verfassung

Das Grundgesetz in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland nach 75 Jahren

Workshop, 14./15. März 2024

Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg
Gebäude H1, Komplexraum 1006

Donnerstag, 14. März 2024

14:00 Uhr	Begrüßung durch die Veranstalter und Einführung in das Thema	
14:15 Uhr	Panel 1: Das Verständnis des Verfassungsgebers im historischen Wandel	
	<i>Mathias Hong</i> (Kehl)	Rassismus und Gleichheitsideal im Parlamentarischen Rat: Die Entstehung von Artikel 1 GG nach 75 Jahren
	<i>Michael v. Landenberg-Roberg</i> (Berlin)	Entwicklungsoffene Grundrechtsinterpretation als Spiegel gesellschaftlichen Wandels. Zur Geschichte des Elterngrundrechts in der Bundesrepublik
	<i>Jan Wille</i> (Hamburg)	Patchwork im Religionsverfassungsrecht. Die Kirchen, ihre Verträge und das Grundgesetz
	<i>Frieder Günther</i> (München/Berlin)	Kommentar
ca. 16:00 Uhr	Kaffeepause	
16:30 Uhr	Panel 2: Internationale Bezüge und Rahmungen	
	<i>Jan Stöckmann</i> (Berlin)	Kollektive Sicherheit im Grundgesetz: Spielformen staatlicher Souveränität und internationaler Ordnung, 1945–1955
	<i>Vanessa Conze</i> (Eichstätt-Ingolstadt)	„Keine Eingriffe in die Identität der Verfassung“. Zur Diskussion um das Verhältnis zwischen Grundgesetz und Europarecht
	<i>Marcus Payk</i> (Hamburg)	Kommentar

Freitag, 15. März 2024

9:00 Uhr	Panel 3: Grundgesetz und Gerichtsbarkeit
	<i>Eva Balz</i> (München/Berlin) Blick in die Blackbox. Die Wahl der ersten Richter am Bundesverfassungsgericht
	<i>Jan-Henrik Herchenröder</i> (Berlin) „Gespürt, dass es um die Institution geht“. Das Bundesverfassungsgericht im Kampf um den Wehrbeitrag
	<i>Nils Bennemann</i> (Duisburg-Essen) Gehört werden. Das Bundesverfassungsgericht und der Zugang zum Recht in den 1950er und 1960er Jahren
	<i>Michael Reichenthaler</i> (Regensburg) Das Grundgesetz und die Verwaltungsgerichtsbarkeit. Eine historische Untersuchung an der Konfliktlinie zwischen Macht und Rechtsstaat
	Samuel Miner (München/Berlin) Kommentar
ca. 11:30 Uhr	Kaffeepause und leichter Imbiss
12:00 Uhr	Panel 4: Ein Provisorium auf Dauer?
	<i>Sebastian Gehrig</i> (Sheffield) Das Grundgesetz und die deutsche Frage: vom staatrechtlichen Provisorium zur normativen Verfassung
	<i>Iris Johanna Bauer</i> (Berlin) „...keine brauchbare Diskussionsgrundlage“? – Lehren aus der SED-Diktatur und Impulse aus der Friedlichen Revolution in der Verfassungsdebatte des Deutschen Bundestags (1990–1994)
	<i>Philipp Gassert</i> (Mannheim) Kommentar
ca. 13:30 Uhr	Schlussbemerkungen

*Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.
Es wird um Anmeldung unter jan.wille@hsu-hh.de gebeten.*

Veranstalter:

Dr. Frieder Günther, Institut für Zeitgeschichte München – Berlin

Prof. Dr. Marcus M. Payk, Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg

Dr. Magnus Koch/Dr. Meik Woyke, Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung, Hamburg